

Finanzzwischenbericht 2020 für die STADT WEILHEIM

(Stand: 30.10.2020)

1. Allgemeines

Im Rahmen dieses Finanzzwischenberichtes 2020 soll der Gemeinderat über den aktuellen Stand und über mögliche noch zu erwartende Veränderungen der Stadtfinanzen informiert werden. Es werden in diesem Bericht nur die wesentlichsten Veränderungen angesprochen.

2. Ergebnishaushalt

Ertags-/Aufwandsart	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Gewerbsteuer	5.500.000,00 €	7.000.000,00 €	1.500.000,00 €
Einkommensteueranteil	6.768.300,00 €	6.079.800,00 €	- 688.500,00 €
Umsatzsteueranteil	814.000,00 €	983.900,00 €	169.900,00 €
Vergnügungssteuer	140.000,00 €	80.000,00 €	- 60.000,00 €
Corona-Soforthilfe	- €	254.000,00 €	254.000,00 €
Entg. für öffentl. Leistungen oder Einricht.	1.436.600,00 €	1.286.600,00 €	- 150.000,00 €
Personalaufwendungen	8.291.300,00 €	8.001.300,00 €	290.000,00 €
Unterhaltung Grundst. und baul. Anlagen	1.682.300,00 €	1.352.300,00 €	330.000,00 €
Unterh. sonstiges unbewegl. Vermögen	1.020.500,00 €	905.500,00 €	115.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	506.600,00 €	644.800,00 €	- 138.200,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 647.890,00 €	974.310,00 €	1.622.200,00 €

Gemäß dem Haushaltsplan 2020 beträgt das ordentliche Ergebnis -647.890 Euro. Durch die genannten Veränderungen, insbesondere bei den Gewerbesteuererträgen, verbessert sich das Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes Stand heute entsprechend um 1.622.200 Euro auf insgesamt 974.310 Euro.

Somit wird es der Stadt Weilheim im Jahr 2020 voraussichtlich wieder gelingen ein positives ordentliches Ergebnis zu erreichen und den Werteverzehr zu bewerkstelligen. Darüber hinaus kann der Rücklagenbestand aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weiter ausgebaut werden und für zukünftige negative Ergebnisse zum Ausgleich verwendet werden.

3. Finanzhaushalt

Durch die Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt, kann auch der im Haushaltsplan bestehende Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 944.310 Euro auf rund 2.566.510 Euro erhöht werden. Diese Mittel stehen dem Finanzhaushalt und damit zur Finanzierung der Investitionen zusätzlich zur Verfügung.

Einzahlungs-/Auszahlungsarten	Ansatz	Hochrechnung	Differenz
Hochbaumaßnahmen (BZW, Schulturnhalle)	1.310.000,00 €	960.000,00 €	350.000,00 €
Tiefbaumaßnahmen (Lindachsanieung, Reutenberg, Amselweg, Egelsbergstraße)	1.484.050,00 €	894.050,00 €	315.000,00 €
Erwerb bewegliches Vermögen (Rathaus Sitzungssaal, Bauhof, Digitalisierung Schulen, RFID Bücherei)	1.473.700,00 €	953.700,00 €	520.000,00 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	514.150,00 €	1.699.150,00 €	1.185.000,00 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	1.358.960,00 €	4.166.160,00 €	2.807.200,00 €

Aufgrund der erläuterten Veränderungen erhöht sich der Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit um 1.185.000 Euro auf 1.699.150 Euro. In Verbindung mit der Verbesserung aus dem Ergebnishaushalt verändert sich der Bestand an Zahlungsmitteln von 1.358.960 Euro auf 4.166.160 Euro.

4. Liquidität

Einzahlungs-/Auszahlungsarten	HH 2020	RA 2019	Hochrechnung
Zahlungsmittel zum Jahresbeginn	458.124,69 €	2.856.721,53 €	2.856.721,53 €
Einlagen, Forderungen, Verbindl.	4.020.000,00 €	6.789.189,93 €	6.789.189,93 €
Veränderung	1.358.960,00 €	1.358.960,00 €	4.166.160,00 €
Liquide Eigenmittel zum Jahresende	5.837.084,69 €	11.004.871,46 €	13.812.071,46 €

Der bestehende Finanzierungsmittelbestand erhöht sich in Folge des sehr guten Rechnungsabschlusses 2019 und der Hochrechnung 2020 zum Ende des Jahres 2020 von 5.837.085 Euro auf voraussichtlich 13.812.071 Euro.

5. Schlussbetrachtung

Den Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2019 ist zu entnehmen, dass auch das Jahr 2019 von Verbesserungen im Bereich der Steuern und Zuweisungen profitiert. Insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen von über 7 Millionen Euro sowie Einsparungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen tragen zu diesem Ergebnis bei.

Wie in 2019 so führen auch die positiven Veränderungen im Ergebnishaushalt 2020, insbesondere auf Grund der deutlich besseren Gewerbesteuerentwicklung dazu, dass im Haushaltsjahr 2020 das ordentliche Ergebnis ebenfalls besser ausfällt als noch in der Planung angenommen.

Hinzu kommen die positiven Veränderungen im Finanzhaushalt 2020. Die Folge ist, dass sich die liquiden Mittel in einem höheren Maße - als noch bei der Planung für 2020 angenommen - erhöhen.

In Anbetracht der erfreulichen Zahlen muss dennoch, wie in den letzten Jahren abermals darauf hingewiesen werden, dass weiterhin sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss, da

- die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie in den kommenden Jahren noch nicht absehbar ist,
- die hohen Steuereinnahmen aufgrund der Wechselwirkung des FAG zwei Jahre später zu höheren Umlagen und niedrigeren Zuweisungen führen,
- die hohen Gewerbesteuerzahlungen sich aufgrund konjunktureller Schwankungen schnell wieder reduzieren können,
- durch hohe Investitionen in den kommenden Jahren mit einer deutlichen Abnahme der liquiden Mittel zu rechnen ist und gleichzeitig hohe Kreditaufnahmen nötige werden,
- Handlungsspielräume kann sich die Stadt nur durch strikte Ausgabendisziplin, konsequente Ausschöpfung ihrer Erträge und Einzahlungen sowie kritisches Hinterfragen von Aufgaben sichern. Zukünftige Investitionsentscheidungen sind sehr bedacht zu treffen.

Weilheim an der Teck, 03. November 2020

Bräunle
Stadtkämmerer